



Medienmitteilung

Sperrfrist: 12.7.2018, 9.15 Uhr

15 Bildung und Wissenschaft

Nr. 2018-0228-D

Forschung und Entwicklung: Aufwendungen und Personal des Bundes im Jahr 2017

F+E-Aufwendungen des Bundes auf Rekordhoch

Neuchâtel, 12. Juli 2018 (BFS) – **2017 hat der Bund 2,2 Milliarden Franken für Forschung und experimentelle Entwicklung (F+E) aufgewendet, was gegenüber der letzten Erhebung von 2015 einem Anstieg von 7% entspricht. Den grössten Anteil dieser Rekordsumme machten F+E-Beiträge für Forschungsaktivitäten aus. Gleichzeitig ging das F+E-Personal des Bundes um 4% auf 875 Vollzeitäquivalente zurück. Diese Ergebnisse gehen aus der Auswertung von Administrativdaten des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.**

Die F+E-Aufwendungen des Bundes stiegen zwischen 2015 und 2017 weiter an und erreichten einen Rekordstand von 2,2 Milliarden Franken. Ein Grossteil dieser Gelder (88%) floss in die Förderung von Forschungsaktivitäten in der Schweiz und im Ausland. Diese Beiträge beliefen sich im Jahr 2017 auf 1,9 Milliarden Franken. Gegenüber 2015 entspricht dies einer Steigerung um 9%.

Unterstützung der nationalen und internationalen Forschung

Der wichtigste Empfänger von F+E-Beiträgen des Bundes ist der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (50% der gesamten Beiträge). Er verteilt diese öffentlichen Gelder weiter, um Forschungsaktivitäten in der Schweiz voranzutreiben. An zweiter Stelle folgen internationale Forschungsprogramme und -organisationen, auf die insgesamt 28% der investierten Gelder entfallen.

Die übrigen F+E-Aufwandsarten des Bundes haben ein geringeres Gewicht und sind durch eine heterogene Entwicklung geprägt. Die Aufwendungen für Forschungsaktivitäten innerhalb der Einheiten des Bundes (Intramuros-Aufwendungen) sanken um 5% auf 184 Millionen Franken. Bei den Aufwendungen für F+E-Aufträge wurde ebenfalls eine Abnahme registriert (-5%). Sie betragen 79 Millionen Franken.

Leichter Rückgang des F+E-Personals

Von 2015 bis 2017 hat sich das F+E-Personal des Bundes ebenfalls reduziert. 2015 hatten sich 1857 Personen an Forschungstätigkeiten beteiligt. 2017 waren es 1825 Personen (–2%). In Vollzeitäquivalenten gemessen (875 VZÄ) verzeichnete das F+E-Personal gegenüber der letzten Erhebung einen Rückgang um 4%.

Definitionen

Die *Intramuros-F+E-Aufwendungen* umfassen alle zur Durchführung von F+E innerhalb einer Beobachtungseinheit verwendeten Mittel, ungeachtet der Finanzierungsquellen. Sie umfassen die laufenden Aufwendungen für das Personal, die übrigen laufenden Aufwendungen für F+E sowie die Investitionen.

Hinweis: Angesichts des neuen Rechnungsmodells des Bundes wurde 2017 die Schätzungsmethode der Intramuros-Aufwendungen angepasst. Die darin enthaltenen Zentralkosten werden nicht mehr wie bisher ad hoc geschätzt. Dieser Methodenwechsel hat einen Bruch in den Zeitreihen zur Folge. Bei der Analyse der Entwicklung der Intramuros-Aufwendungen von 2015 bis 2017 ist daher eine gewisse Vorsicht geboten.

F+E-Aufträge werden an aussenstehende Forschungsstellen (Auftragnehmer) vergeben und sind üblicherweise durch einen privatrechtlichen Vertrag geregelt. Der Auftraggeber ist an den Ergebnissen für seine eigene Tätigkeit direkt interessiert und kann eine Aufsicht und Kontrolle über die Durchführung des F+E-Auftrags ausüben.

F+E-Beiträge sind finanzielle Mittel, die zur Förderung von Forschungsaktivitäten zur Verfügung gestellt werden. Sie werden zugesprochen oder verfügt. Die Verwendung der Mittel durch den Beitragsempfänger wird weitgehend im Voraus festgelegt. Im Gegensatz zum Auftraggeber kann der Beitraggeber den Verlauf der einzelnen F+E-Projekte in der Regel nicht mehr beeinflussen.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Medienstelle

.....
Auskunft:

Sandra Plaza Chardon, BFS, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen, Tel.: +41 58 463 63 48,
E-Mail: sandra.plazachardon@bfs.admin.ch
+41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

.....
Online-Angebot:

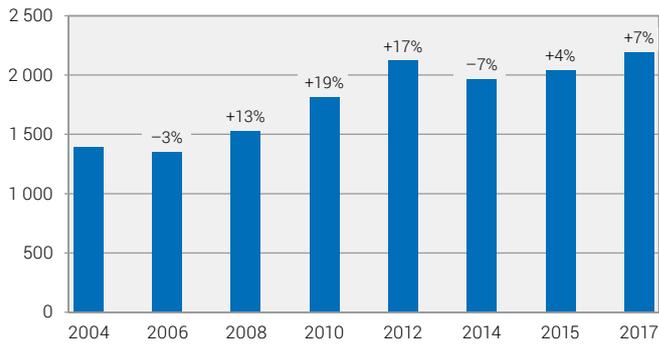
Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2018-0228
Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

.....
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

F+E-Aufwendungen des Bundes, 2004–2017

In Millionen Franken zu laufenden Preisen und Wachstumsrate

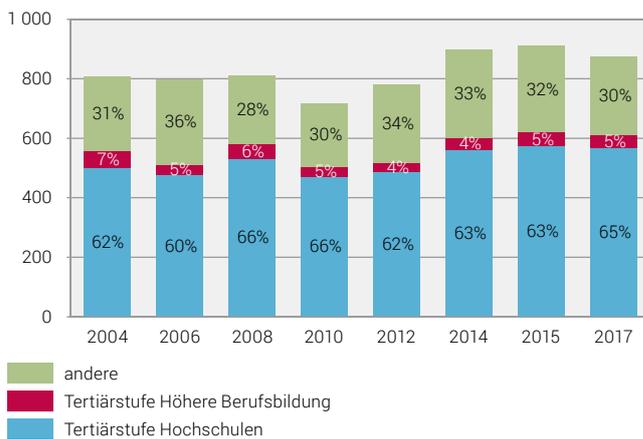


Quelle: BFS – Forschung und Entwicklung (F+E) im Bund (FE Bund)

© BFS 2018

F+E-Personal des Bundes nach Ausbildung, 2004–2017

In Vollzeitäquivalenten (VZÄ)



Quelle: BFS – Forschung und Entwicklung (F+E) im Bund (FE Bund)

© BFS 2018

F+E-Aufwendungen des Bundes nach Aufwandsart, 2004–2017

In Millionen Franken zu laufenden Preisen

	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2015	2017
F+E-Beiträge	1 171	1 151	1 307	1 587	1 880	1 693	1 761	1 925
Intramuros-F+E-Aufwendungen*	140	121	123	124	139	191	194	184
F+E-Aufträge	80	80	97	101	103	83	83	79
Total	1 391	1 352	1 527	1 813	2 122	1 966	2 038	2 189

* Bruch in der Zeitreihe betreffend Intramuros-F+E-Aufwendungen 2017

Quelle: BFS – Forschung und Entwicklung (F+E) im Bund (FE Bund)

© BFS 2018